

Sachverhalt:

In der Gemeinderatsitzung am 30.03.23 wurde nach ausführlicher Vorstellung und Diskussion der Projektbeschluss für einen Erweiterungsbau Kindergarten St. Martin in Bolheim getroffen. In der Zwischenzeit wurde die Planung so weit vorangetrieben, dass ein Bauantrag bei der Unteren Baurechtsbehörde zur Prüfung und Genehmigung vorliegt. Teilweise wurde auch bereits mit der Ausführungsplanung begonnen um nach Baubeschluss das Projekt ausschreiben zu können.

Mit der heutigen Beschlussfassung könnten wir im Zeitraum 08/23-12/23 die Ausschreibung und die Vergabeunterlagen fertigstellen und eine erste Auftragsvergabe für Dezember/Januar einplanen.

Die Ausführung soll sich an wirtschaftlichen Gesichtspunkten ausrichten, d.h. zum einen die Verfügbarkeit von Handwerkern (zeitlicher Faktor) aber auch die monetären Punkte. Der Auftraggeber möchte sich nach Auswertung dieser Faktoren offenhalten, ob die Umsetzung als Massivbauweise in Einzelgewerken oder als funktionale Ausschreibung in Holzmodulbauweise stattfinden wird. Hierzu werden verschiedene Markterkundungen herangezogen nach dem die Ausschreibung gestaltet wird.

Geplanter Bauablauf

Der Umbau des Bestandsgebäudes soll dahingehend vorgezogen werden, dass nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus die Nutzung der Bestandsräume bereits der endgültigen Raumnutzung entspricht. Dazu sind einige Anpassungen im Gebäude notwendig. Während dieser Umbaumaßnahmen könnte als Ausweichquartier die bis dahin bereits vorhandene Einrichtung für den Kindergarten Rottsteige genutzt werden. Somit würden die Umbauarbeiten nicht unter laufendem Betrieb stattfinden müssen. Parallel oder anschließend wird der Neubau und die Außenanlagen errichtet.

Auf Grund der immer noch angespannten Auftragslage bei den einzelnen Ausführenden ist bei optimistischer Annahme eine Fertigstellung innerhalb eines Jahres ab Auftragsbeginn möglich.

Kosten

Die aktualisierte Kostenberechnung liegt bei 2.186.964,69 € brutto einschl. den Nebenkosten. Im vorläufigen Budget sind die vorgezogenen Umbaumaßnahmen im Bestandsgebäude enthalten.

Finanzierung:

In der Finanzplanung sind folgende Haushaltsansätze enthalten bzw. geplant.

Ausgaben

2022	250.000,00 €
2023	1.500.000,00 €
2024	600.000,00 €
Gesamt	2.350.000,00 €

Einnahmen

2023	450.000,00 €
2024	180.000,00 €
Gesamt	630.000,00 €

Die Einnahmen werden in Abhängigkeit von den bewilligten Mitteln aus dem Ausgleichstock angepasst. Eine Entscheidung der Ausgleichstockstelle wird dieser Tage erwartet.

Ebenfalls werden auf der Ausgabeseite die noch zu ermittelnden Kosten für den Umbau in 2024 zu Verfügung gestellt. Nach heutigem Kenntnisstand ist das Ausgabenbudget jedoch nur in geringem Umfang anzupassen.

Je nach Höhe der zu erzielenden Einnahmen ergibt sich der entsprechende Eigenanteil für die Stadt.

